

## INHALT

### VORWORT

Von Avi Primor und Christiane von Korff 9

### PROLOG

»Herr Primor, sind Sie eine moralische Instanz?« 12

### VORURTEIL 1

Sieben Milliarden Menschen werden  
von zwölf Millionen Juden beherrscht 24

### VORURTEIL 2

Hinter jedem Meinungsmacher steht ein Rabbi 44

### VORURTEIL 3

Der unabhängige amerikanische Präsident  
ist nur eine jüdische Tarnung 55

### VORURTEIL 4

Alle Juden sind so reich wie Rockefeller 77

### VORURTEIL 5

Auschwitz ist ein profitables Unternehmen  
der Juden 93

## **VORURTEIL 6**

**Schweizer Banken drücken sich um die  
Rückgabe der Vermögen von Holocaust-Opfern –  
israelische niemals 138**

## **VORURTEIL 7**

**Alle Juden sind wie Moses auf dem Berg Sinai 159**

## **VORURTEIL 8**

**Sankt Israel ist unfehlbar 174**

## **VORURTEIL 9**

**Einzig und allein die Juden sind auserwählt 190**

## **VORURTEIL 10**

**Die Juden haben Jesus ermordet 202**

## **VORURTEIL 11**

**Lenin und Stalin müssen Juden gewesen sein 221**

## **VORURTEIL 12**

**Der antisemitische Phönix  
steigt wieder aus der Asche 247**

## **EPILOG**

**»Herr Primor, wie kann Israel endlich  
Frieden finden?« 276**

**Anmerkungen 290**

**Verwendete und zitierte Literatur 304**

**Quellennachweis 308**

**Dank 309**